

## Stadt Burgdorf - Kurzprofil

### Übersicht und Zielsetzung

#### Hauptziel

- Netto Null bis 2030 in der Stadtverwaltung
- Netto Null bis 2050 im Stadtgebiet

#### Scope/Systemgrenze

- Ziele für Scope 1 und 2  
Bilanzierung mit Energie und Klimakalkulator (BFE)
- Massnahmen auch im Scope 3  
ohne quantitative Ziele oder Bilanzierung

#### Zentrales Dokument

- Klimastrategie (in Erarbeitung)
- [KlimaVision30](#)

#### Umsetzung und Controlling

- Leistungs- und Wirkungsziele sowie Reporting im NPM
- Jährliche Bilanzierung der Stadtverwaltung
- Künftig periodische Bilanzierung Stadtgebiet



Erstellt: 25. April 2023

Aktualisiert: 25. April 2023

Kontakt: [nachhaltige-entwicklung@burgdorf.ch](mailto:nachhaltige-entwicklung@burgdorf.ch)

[Weblink](#)

## Das Engagement der Stadt Burgdorf

Burgdorf ist seit 1999 Energiestadt und wurde 2020 zum sechsten Mal ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung wird das Engagement der Stadt für einen suffizienten, effizienten und konsistenten Umgang mit Energie anerkannt. Unter anderem im Rahmen der Plattform Energiestadt – einem Zusammenschluss der Energiestadt mit der lokalen Energieversorgerin Localnet AG – werden immer wieder neue Projekte zur Erreichung dieser Ziele umgesetzt.









Der Stadtrat hat 2019 den Klimanotstand verkündet. Damit wurden die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgaben von höchster Priorität anerkannt. Zudem wurde damit das Ziel gesetzt, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen. Basierend darauf wurde 2020 die KlimaVision30 erarbeitet und verabschiedet. Mit der KlimaVision30 wird das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 in 27 Teilzielen konkretisiert. Burgdorf legt darin den Schwerpunkt auf jene Bereiche, welche die Stadt direkt beeinflussen kann, d.h. auf die Stadtverwaltung. Trotzdem sollen aber auch Unternehmen und Private aktiv dabei unterstützt und gefördert werden, ihrerseits ebenfalls Klimaneutral zu werden.

Der Fokus in all diesen Bereichen (Verwaltung, Unternehmen & Private) liegt wiederum auf den direkten Emissionen und den Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 1 & 2). Trotzdem sollen auch indirekte vor- oder nachgelagerte Emissionen nicht vernachlässigt werden (Scope 3). Dies sind z.B. Emissionen welche entlang der Wertschöpfungsketten inkl. der Entsorgung entstehen. Obwohl diese indirekten Emissionen schwer zu quantifizieren sind, spielen auch diese eine wesentliche Rolle im Klimaschutz und liegen ebenfalls im Einflussbereich der Stadt, wenn auch weniger direkt.

## Strategien, Massnahmen und Verortung

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Einordnung und Engagement	
Klimanotstand	1 – 3	Politisches Bekenntnis, Priorisierung Klimaschutz	Klimanotstand ausgerufen 2019
KlimaVision30 ( <a href="#">Link</a> )	1, 2, (3)	Vision mit Zielen, Teilzielen und Stossrichtungen	Weiterführung durch Klimastrategie
Klimastrategie Burgdorf (in Erarbeitung)	1, 2, (3)	Strategischer Rahmen, Definition Ziele Netto-Null, Bilanzierung	Noch in Erarbeitung
Kommunaler Richtplan Energie ( <a href="#">Bericht_Massnahmenkatalog_Karte</a> )	1, 2	Räumliche Planung, Massnahmenplanung	Vollständige Überarbeitung und Aktualisierung in Planung
Energiestadt Burgdorf ( <a href="#">Faktenblatt</a> , <a href="#">Programm 21-24</a> )	1 – 3	Energiestadt, Massnahmenplanung	Energiestadt seit: 1999 Letztes Audit: 2020

## Sektoren

«Sektor»		Ziele und Massnahmen eigene Verwaltung	Ziele und Massnahmen Stadtgebiet
	Wärme & Kälte	<b>100 % erneuerbar bis 2030, Reduktion Energieverbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatz fossiler Heizungen durch Wärmepumpen oder Fernwärmeanschluss</li> <li>- Energetisch vorbildliche Neubauten oder Sanierungen</li> </ul>	<b>100 % erneuerbar bis 2050 *, Reduktion Energieverbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energetische Vorgaben in Baurechtlicher Grundordnung</li> <li>- Ausbau des Fernwärmenetzes</li> <li>- Förderung GEAK+, Info/Sensibilisierung für Sanierungen und Heizungersatz</li> <li>- Überarbeitung des kommunalen Richtplans Energie</li> </ul> <small>* Ausgenommen technische Beschränkungen Prozesswärme</small>
	Elektrizität	<b>Weiterhin 100 % erneuerbar, Ausbau lokale Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug 100 % lokale erneuerbare Energie</li> <li>- Erneuerung öffentliche Beleuchtung</li> <li>- Optimierung in Betrieb und Unterhalt eigener Liegenschaften</li> <li>- Ausbau PV-Anlagen auf Dächern eigener Liegenschaften</li> </ul>	<b>Weiterhin 100 % erneuerbar *, Ausbau lokale Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigentümerinnen-Strategie des eigenen lokalen Energieversorgers auf die Klimaziele ausgerichtet</li> <li>- Förderung effizienter Haushaltsgeräte</li> <li>- Indirekte Förderung grosser PV-Anlagen</li> </ul> <small>* Grundversorgung</small>
	Mobilität	<b>Antrieb Fahrzeuge 100 % erneuerbar bis 2030</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung neuer Fahrzeuge mit Elektroantrieb</li> <li>- Optimierung der Fahrten durch IoT-Anwendung</li> </ul>	<b>4V-Strategie, Antrieb immatrikulierte Fahrzeuge 100 % erneuerbar bis 2050</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung geteilte Mobilität, Ausbau und Verbesserung ÖV-Angebote</li> <li>- Temporeduktionen und Verkehrsberuhigungen</li> <li>- Verbesserung der Infrastruktur für Fussgänger/Innen und Velofahrer/Innen</li> <li>- Bereitstellung Ladeinfrastruktur für Elektro-Mobilität</li> </ul>
	Kompensation Negative Emissionen	<b>Emissionsminderung in Burgdorf steht im Vordergrund</b>	<b>Emissionsminderung in Burgdorf steht im Vordergrund</b>
	Landwirtschaft	<b>Bisher keine Ziele</b>	<b>Bisher keine Ziele</b>
	Konsum	<b>Vorbildfunktion wahrnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen</li> <li>- Überarbeitung der Beschaffungsrichtlinien</li> </ul>	<b>Sensibilisierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote und Veranstaltungen für mehr Suffizienz, Effizienz und Konsistenz im Konsum, z.B. durch Prinzipien der Kreislaufwirtschaft (Teilen, Reparieren, Recycling, usw.)</li> </ul>
	Industrie	<b>Bisher keine Ziele</b>	<b>Unterstützung zur Erreichung Klimaneutralität bis 2050</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bisher keine Massnahmen</li> </ul>
	Flug/Schiff	<b>Bisher keine Ziele</b>	<b>Bisher keine Ziele</b>
	Finanzanlagen	<b>Bisher keine Ziele</b>	<b>Bisher keine Ziele</b>

## Erläuterungen zum Kurzprofil

### Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

#### Scope 1

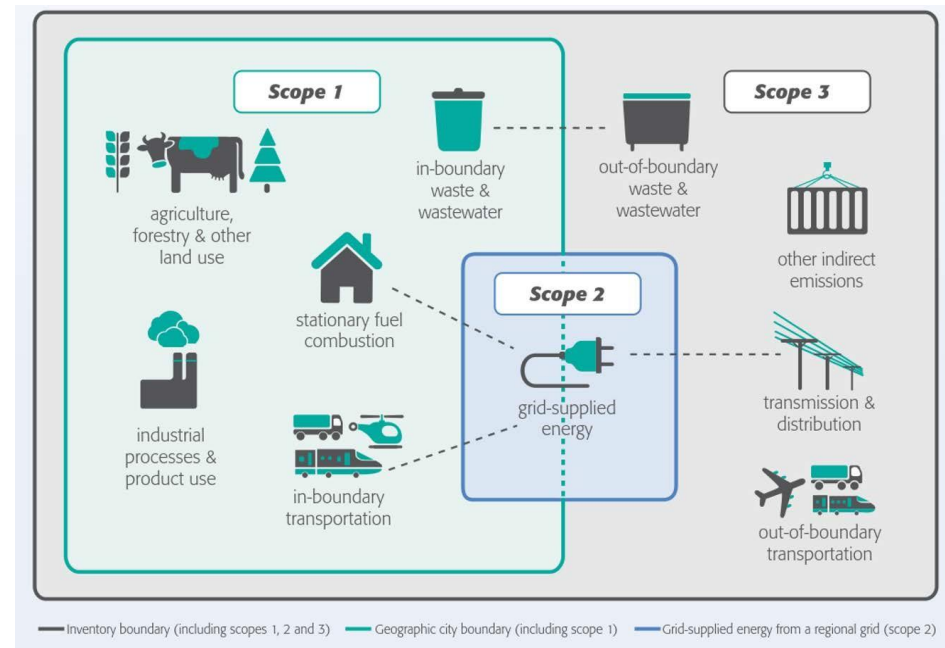
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

#### Scope 2

durch die zum Standort über ein **Netz gelieferte Energie** bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

#### Scope 3

alle anderen, **indirekt** verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020